

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 3: **Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

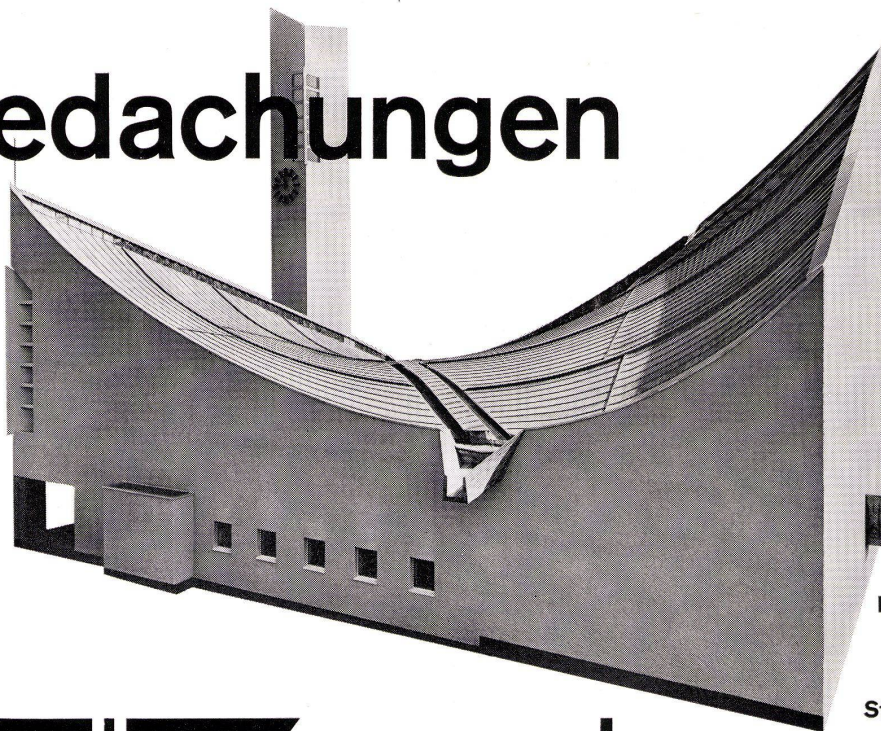
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leichtmetall Bedachungen

Leichtmetall



Kellerspenglerei

Alfons Keller
Bauspenglerei
Leichtmetallbau
St. Gallen
St. Jakobstraße 11
Tel. (071) 22 20 31

FOAMGLAS*

löst auch Ihr Isolierproblem!

* ges. gesch. Marke der Pittsburgh Corning Corporation

Auskünfte und Beratung durch die Generalvertretung:

O. Chardonens AG, Zürich 27

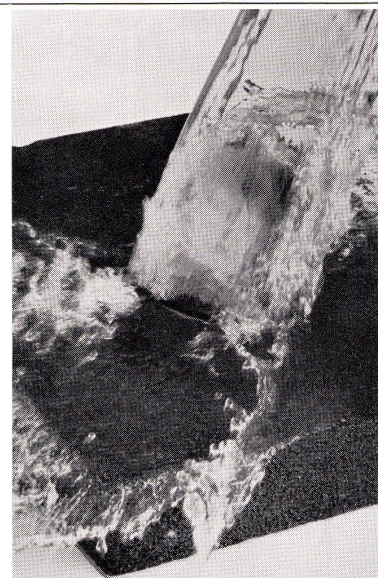
Genferstraße 21, Telefon (051) 25 65 70

FOAMGLAS ist ein einzigartiges Isoliermaterial. Bestehend aus Millionen von winzigen, hermetisch verschlossenen Glaszellen, ist es vollkommen wasser- und wasserdampfdicht. Als anorganisches Material kann es weder brennen noch verrotten.

Die dauernd trockenen FOAMGLAS-Platten behalten ihren ursprünglichen Isolierwert auch unter den feuchtesten Verhältnissen während der ganzen Lebensdauer eines Gebäudes.

Vom Flachdach bis zum Brüstungselement, von der Fassade bis zum Kühlhaus:

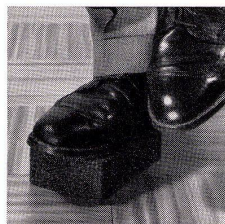
FOAMGLAS löst Ihre Isolierprobleme besser!



Verlangen Sie mit nebenstehendem Coupon ein Muster und machen Sie selbst diese einfachen Versuche:



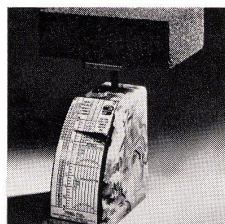
Dampfdicht – Schneiden Sie z.B. mit einem Brieföffner eine 5-mm-Scheibe vom Muster und versuchen Sie, Zigarettenrauch durchzublasen. Der Rauch dringt nicht ein: FOAMGLAS ist eine vollkommene Dampfsperre!



Stark und starr – Legen Sie Ihr FOAMGLAS-Muster auf den Boden und stehen Sie darauf: Es wird nicht zusammengedrückt, denn seine Druckfestigkeit ist 7 kg/cm². FOAMGLAS ist auch formbeständig und kann weder schwinden noch quellen.



Unbrennbar, anorganisch – Halten Sie das Muster gegen eine Flamme: FOAMGLAS brennt nicht – ein bedeutender Sicherheitsfaktor für alle Gebäude. FOAMGLAS kann aber auch nicht verrotten und ist beständig gegen gewöhnliche Säuren und saure Dämpfe.

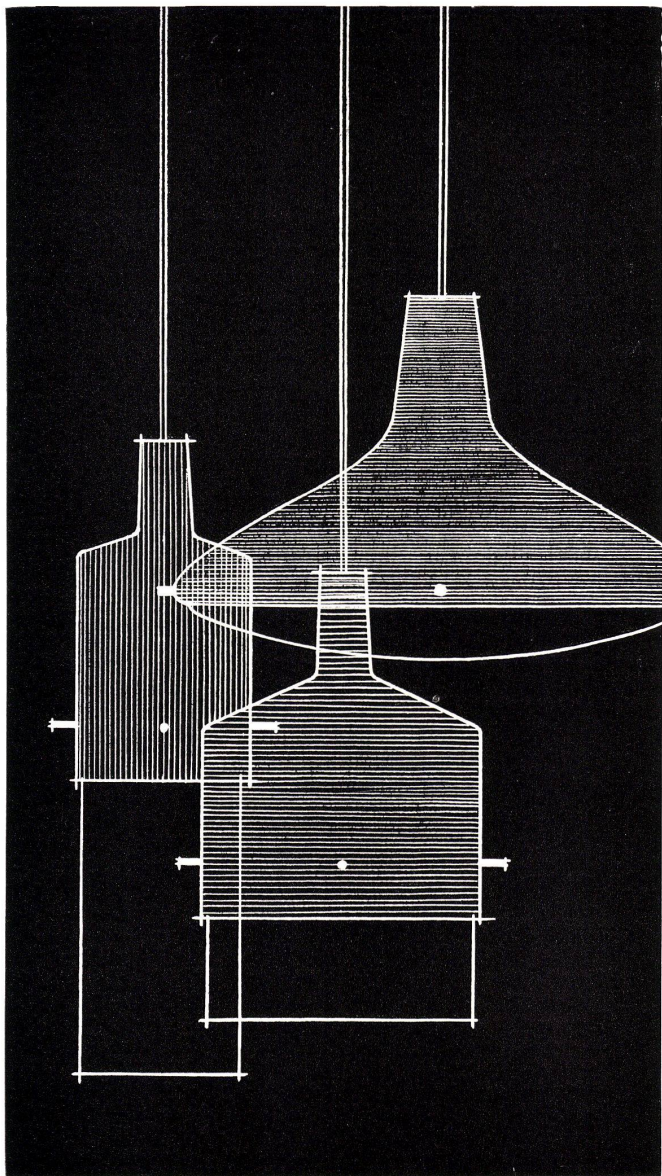


Leicht – Wenn Sie Ihr FOAMGLAS-Muster in die Hand nehmen, fühlen Sie sofort, wie leicht dieses Material ist. Wiegen Sie nach: Ein Kubikmeter FOAMGLAS wiegt nur 144 kg.

O. CHARDONNENS AG
Generalvertretung der Pittsburgh
Corning Corporation
Postfach 115
Zürich 27

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich ein FOAMGLAS-Muster und die technische Dokumentation.

Adresse: _____



**Das gute Intérieur
verlangt formal und
qualitativ hochstehende
Beleuchtungskörper**

BAG

TURGI

**Bronzewarenfabrik AG.
Turgi
Telefon 056/3 1111**

Nägeln, Stricknadeln usw. ist nicht möglich, da die Kontakte mittels einer Sperrscheibe abgedeckt sind. Der Stecker läßt sich erst nach erfolgter Drehung einführen.

Als weitere Neuerung seien Telefonsteckdosen für Aufputzmontage erwähnt. Sie sind mit quadratischen Kapfen versehen, was eine universellere Leitungsführung gestattet, wie zum Beispiel bei Montage an Türrahmen und Bodenleisten.

**K. Rütschi AG,
Pumpenbau, Brugg
Halle 5, Stand 1006**

Wer mit der Förderung von Wasser oder andern Flüssigkeiten zu tun hat, lenkt seine Schritte unfehlbar zum Stand dieser Pumpenfabrik. Gleich am Eingang zur Halle 5 mit Rücken gegen die Hallenwand befindet sich diese geräumig angeordnete Schau von Zentrifugalpumpen aller Art. Durch ihre lange, schmale Form fällt zuerst eine Gruppe von Tauchmotorpumpen auf. Motor und Pumpe sind als feste Einheit zusammengebaut. Die Gruppe wird am Druckrohr befestigt, in den Wasserschacht versenkt und arbeitet vollkommen bedienungsfrei. Solche Tauchmotorpumpen werden in stets steigender Zahl von Wasserversorgungen, kommunalen und industriellen Betrieben, verwendet, weil sie nicht nur im Vergleich zu den bisher verwendeten Bohrlochpumpen preisgünstiger sind, sondern auch noch mit geringeren baulichen Aufwendungen auskommen.

Gleich daneben ist eine mittlere, achtstufige Hochdruckpumpe horizontaler Bauart aufgestellt, ebenfalls für Wasserversorgungen bestimmt. Die Leistungen der Pumpe: 2000 l/min bei 170 m Förderhöhe, Drehzahl 1450 T/min, Wirkungsgrad 80%. Sodann sehen wir zwei Hochdruckpumpen besonderer Bauart für Kesselspeisezwecke. Bei der einen handelt es sich um einen sogenannten Doppelsatz aus Stahlguß, bei welcher je die Hälfte der Laufräder gegenläufig auf einer gemeinsamen Welle aufgekeilt sind, so daß keine verlustbringende Vorrichtung zur Aufhebung des Achsschubes notwendig wird. Die andere achtstufige Hochdruckpumpe veranschaulicht die Vorkehrungen, die bei Förderung von Heißwasser über 115° C zu treffen sind.

Bei den einstufigen Niederdruckpumpen wird das System der Normung durch eine Anzahl Pumpen, die in das dazugehörige Normfeld gestellt wurden, augenfällig demonstriert. Die neutrale und sinnreiche Stufung der am meisten verwendeten Pumpen mit durchwegs hohen Wirkungsgraden gestattet dem Konsumenten wesentliche Kräfteinsparungen und vereinfacht zudem die Lager- und Ersatzteilhaltung. Zwei größere einstufige Niederdruckpumpen mit Saug- und Druckstutzen von 200 und 400 mm leichter Weite, die ebenfalls Normpumpen sind, illustrieren die gegen oben unbegrenzte Nutzenanwendung des Normprinzips.

Für den Zentralheizungsfachmann ist eine ganze Auswahl von Perfecta-Umwälzpumpen ausgestellt, wobei an einer Schnittpumpe das Wesen dieser stopfbüchsenlosen, wassergeschmierten Bauart studiert werden kann. Die Perfecta-Pumpe läuft praktisch geräuschlos, ist durchaus

betriebsicher und gilt schon seit mehr als zehn Jahren als die ideale Umwälzpumpe für neue Zentralheizungen sowie auch zur Verbesserung bestehender Anlagen. Das Schauglas zur einfachsten Lauf- und Drehrichtungskontrolle ist ein geschätztes Konstruktionsmerkmal dieser ausgezeichneten Pumpe, von der in der ganzen Welt schon über 1 Million Einheiten in Betrieb stehen.

Schmutzwasserpumpen dürfen nicht verstopfen, da es ihre Aufgabe ist, im Wasser enthaltene Feststoffe mitzufördern. Unter den ausgestellten Pumpen sehen wir das Gehäuse der kleinsten Schlammwasserpumpe mit Saug- und Druckstutzen von 80 mm lichter Weite sowie daneben das praktisch verstopfungsfreie Laufrad.

**Aufzüge- und Elektromotorenfabrik Schindler & Cie. AG,
Ebikon-Luzern
Halle 3, Stand 726**

Für Behinderte und Gebrechliche aller Art hat die Firma Schindler den neuen Escalift geschaffen, einen fahrbaren Treppenstuhl, der es jedermann ohne weiteres erlaubt, sitzend und ohne jede körperliche Anstrengung ein höheres Stockwerk zu erreichen. Der Escalift ist denkbar einfach zu bedienen. Man setzt sich bequem auf den fahrbereiten Stuhl, drückt auf den Kontaktknopf unter der rechten Armlehne, und schon bewegt sich der Stuhl langsam in seiner Schiene treppauf. Wird der Kontaktknopf losgelassen, hält der Treppenlift an. Oben und unten erfolgt das Anhalten automatisch. Ein leichter Druck gegen die Fußstütze blockiert die Maschine. Wenn der Escalift nicht gebraucht wird, kann er aufgeklappt werden. Er ist aber nie so breit, daß er eine Normaltreppe versperren würde; auch wenn der Aufzug läuft, kann die Treppe benützt werden. Der Escalift ist mit jeder nur erdenklichen Sicherheitsvorrichtung versehen. Der geräuschlos arbeitende Antrieb (Motor, Reduktionsgetriebe, automatische Bremse, Geschwindigkeitsregulator, Friktionsrollen, Kabelspanntrommel usw.) ist unter dem Sitz mit Blech verschalt. Der Aufzug kann überall eingebaut werden. Besondere Installationen sind nicht nötig. Anschluß am Lichtnetz genügt. Er ist der Aufzug für ältere und gehbehinderte Leute in Privathäusern, Sanatorien, Altersheimen, Kurhäusern und Hotels.

Wie aus der Handelsmarke hervorgeht, arbeiten die Schindler Oildraulic-Aufzüge auf dem öldräulischen Prinzip. Sie eignen sich für den Personen-, Kranken- und Warentransport, werden für Lasten von 500 bis 50 000 kg gebaut und vereinen viele Vorteile in sich.

Die Kabine hängt nicht an Seilen, sondern sitzt auf einem oder mehreren hydraulischen Kolben, so daß Vertikalkräfte direkt auf das Baufundament und nicht auf die Baustruktur wirken.

Weitere Merkmale des Schindler Oildraulic sind: Fernantrieb, Wegfall des Dachmotorraumes, hoher Wirkungsgrad, weiche Fahreigenschaften und exaktes Abstellen. Die Leistungsfähigkeit dieser Aufzüge beruht weitgehend auf der Präzision in der Herstellung der